

SAMSTAG, 9. MÄRZ 2019 | 09:30 – 19:00 UHR

VERANSTALTUNGSORT

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6
04109 Leipzig

Anreise

- Straßenbahn alle Linien - Haltestellen „Augustusplatz“, „Wilhelm-Leuschner-Platz“, „Thomaskirche“
- Bus Linie 89 - Haltestelle „Markt“
- S-Bahn Linien 1, 2, 3, 4, 5, 5X - Haltestelle „Markt“
- Parken in den Parkhäusern: „Augustusplatz“, „Burgplatz/Petersbogen“, „Marktgalerie“, „Promenaden Hauptbahnhof Ost/West“

ANMELDUNG & KOSTEN

Eine Anmeldung ist erforderlich über folgenden Link:

www.ka-dd.de/bausoldaten

Die Teilnahmegebühr beträgt: **15,- €**

IN KOOPERATION MIT

Der Thementag findet statt in Kooperation mit dem Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, dem Katholischen Forum im Land Thüringen und der Forschungsstelle für kirchliche Zeitgeschichte Erfurt.



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER
ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR



Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig



KATHOLISCHES FORUM
IM LAND THÜRINGEN
Akademie des Bistums Erfurt



Katholische Akademie
Bistum Dresden-Meißen

DIE BAUSOLDATEN PAZIFISTEN QUERDENKER CHRISTEN IN DER EHEMALIGEN DDR

SAMSTAG, 9. MÄRZ 2019

LEIPZIG

THEMENTAG

Zeitgeschichtliches Forum

www.ka-dd.de/bausoldaten

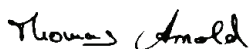
Grimmaische Straße 6, Leipzig



DIE BAUSOLDATEN PAZIFISTEN QUERDENKER CHRISTEN IN DER EHEMALIGEN DDR

Der Dienst als Bausoldat in der Nationalen Volksarmee der DDR war ab 1964 die einzige Möglichkeit, dem verpflichtenden Dienst an der Waffe zu entgehen. Die Spatensoldaten – wie sie aufgrund des Spatens auf den Schulterstücken auch genannt wurden – begründeten ihre Ablehnung des Kriegsdienstes mit der Bibel, aus pazifistischen oder politischen Motiven heraus. Als Waffenverweigerer mussten sie in der geschlossenen Gesellschaft der DDR nicht selten Nachteile und Schikanen erfahren. Viele von ihnen leiden bis heute darunter. Der Thementag leistet einen Beitrag zur (kirchen-)historischen Aufarbeitung und nimmt persönliche Betroffenheit ernst. Welche Rolle spielten die Kirchen hinsichtlich des Widerstandes gegen die Militarisierung der DDR-Gesellschaft? Wie sind sie mit Betroffenen umgegangen? Leisteten die Bausoldaten letztlich einen Beitrag zur späteren Friedensbewegung?

Wir laden Sie herzlich zu diesem Thementag ein. Diskutieren Sie mit!



Dr. Thomas Arnold, Katholische Akademie



Jonas Lietz, Katholische Akademie

WEITERE INFORMATIONEN

Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

Jonas Lietz

Schloßstr. 24, 01067 Dresden

lietz@ka-dd.de

0351-4844-742

09:00 Uhr Anmeldung und Stehcafé

09:30 Uhr Begrüßung

09:45 Uhr **Die DDR-Bausoldaten zwischen Verweigerung und Protest**

Dr. Thomas Widera (Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden)

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Im Visier: Bausoldaten und das MfS – nicht nur in Prora**

Stephan Wolf (Abteilung Archivbestände des BStU)

12:30 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13:30 Uhr **Bausoldaten-Blues: Erinnerungen eines Waffenverweigerers in der DDR**

Lesung mit Ralf Kurz alias Lucas Ackermann

14:45 Uhr Pause

15:15 Uhr **Die katholische Kirche in der DDR und ihre Haltung zur Waffenverweigerung**

Prof. Dr. Jörg Seiler (Universität Erfurt)

15:50 Uhr **Die evangelische Kirche in der DDR und ihre Haltung zur Waffenverweigerung**

Justus Vesting, M. A. (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

17:00 Uhr **Vom Mut des Standhaft-Seins und den Folgen**

Podiumsdiskussion mit: Dr. Joachim Klose (Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.), Dr. Matthias G. Kluge (freiberuflicher Dozent) und Rafael Ledschbor (Katolski Posol)

Moderation: Prof. Dr. Thomas R. Elßner (Katholische Militärseelsorge)

18:30 Uhr **Abschluss** mit Bischof Heinrich Timmerevers

Ausklang bei Brezeln und Wein

Nach den Vorträgen ist im Programm des Thementages ausreichend Zeit für Rückfragen und Diskussionen.